

Der beste Freund des Hundes

von Agnieszka Prekop "VÖ mit freundlicher Genehmigung durch Raufeld Medien"

Familie Tuma hingegen verfolgt ein anderes Modell. Ihr Tiersitterservice für den Umkreis von Ratingen hat sich auf Tierbetreuung über

längere Zeiträume wie Urlaub, Geschäftsreise oder Krankenhausaufenthalt spezialisiert. Die zu betreuenden Tiere werden in Gastfamilien vermittelt, die um die Bedürfnisse der sensiblen Tiere wissen. Das ist gerade bei Hunden wichtig, denn die sensiblen Tiere stellen sich schneller auf eine neue Umgebung ein, wenn sie Gewohnheiten beibehalten können.

All das bedarf guter Organisation. Wer Gastbetreuer werden will, wird zunächst auf Tauglichkeit geprüft – denn nicht jeder, der tierlieb ist, ist auch für eine Betreuung geeignet. Die Umstände der Gastbetreuer werden persönlich vor Ort überprüft – nur wenn alles stimmt, dürfen

Tiere empfangen werden. Dabei ist die Motivation, diesen Service anzubieten, ganz unterschiedlich. Viele Menschen wünschen sich den Kontakt zu Tieren, können aber selbst keine halten, sei es aus gesundheitlichen oder Zeitgründen. Über den Tiersitterservice entsteht aber ein regelmäßiger Kontakt zur Tierwelt. Viele Gastbetreuer sind aber auch selbst Tierbesitzer.

Die Chemie muss stimmen

Gerade Hunde, die mit ihren Besitzern ein eingespieltes Team bilden, sind eine Herausforderung. Umso wichtiger ist die Chemie zwischen Hund, Besitzer und Sitter. Ob sie stimmt, wird an einem oder (bei

ängstlichen Tieren) sogar zwei kostenlosen Probetagen getestet. Passt es auch dann nicht, vermittelt der Tiersitterservice neue Gastbetreuer.

Der Sitter trägt bei alledem kein Risiko, solange er sich an die Anweisungen des Besitzers im Umgang mit dem Tier hält. Ignoriert er diese und es kommt zu einem Vorfall, muss er die Konsequenzen tragen. Ansonsten kommt für eventuell anfallende Kosten, etwa durch einen Tierarzt-Besuch, der Besitzer oder die Haftpflichtversicherung auf, die bereits im Anmeldebogen angegeben werden muss. Auch Hunde sollten eine Haftpflichtversicherung haben, denn im Schadensfall schützt diese alle Beteiligten.

Ist alles geregelt, kann sich der Besitzer beruhigt verabschieden, während der Hund entspannte Tage genießt. Im Notfall sind sowohl der Sitter als auch Familie Tuma rund um die Uhr unter einer Notrufnummer zu erreichen. „In all den Jahren ist nie etwas wirklich Schlimmes passiert“, erklärt Elisabeth Tuma. „Wir haben nur gute Erfahrungen mit Mensch und Tier gemacht.“